

Mittwoch den 6. September 1876.

(3080) Nr. 5999. **Stiftplatz am k. k. Gymnasium zu Meran.**

Vom Schuljahre 1876/7 an ist ein Rediff'scher Stiftplatz am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieses Stiftplatzes ist während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpition und Unterricht in der Musik verbunden.

Anderer Bedürfnisse und Auslagen der Stiftung übernimmt der Stiftungsfond nicht.

Zum Genusse des Stiftplatzes sind berufen:

1. die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis im Bintschgau;
2. die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
3. in Ermangelung von Verwandten Bewerber aus dem Bintschgau von Nauders bis Meran und aus dem Burggrafen-Amte.

Die Gesuche sind

bis Ende September l. J.

bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfzeugnisse, und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 29. August 1876.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:  
Kofler m. p.

(3038—3) Nr. 50. **Waldschätzungs-Referentenstelle.**

Für die Besetzung einer Waldschätzungs-Referentenstelle im Rayon der k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain mit dem Taggelde von 3, 4 oder 5 fl. wird bis zum

16. September 1876

der Concurs ausgeschrieben.

Die activen oder pensionierten Staatsbeamten erhalten eine angemessene Zulage zu ihren dormaligen activen Bezügen oder Ruhegehältern.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche um diese Stelle sind innerhalb des obigen Termines, und zwar von den activen Beamten im vorgeschriebenen Dienstwege, von den anderen Bewerbern durch die politische Behörde ihres Aufenthaltsortes, an das Präsidium dieser Landescommission zu leiten.

Hierin sind mittelst legaler Zeugnisse nachzuweisen: die Staats- und Landesangehörigkeit, das Alter, der Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, die bisherige Verwendung im Forstfache, die vollkommene Kenntnis der slovenischen oder einer andern slavischen Sprache und die körperliche Rüstigkeit.

Laibach am 31. August 1876.

Präsidium

der k. k. Grundsteuer-Landescommission.

(3052—3)

Nr. 527.

**Lehrerstelle.**

Im Schulbezirke Stein ist die zweite Lehrerstelle in Commenda St. Peter mit einem Jahresgehälte von 450 fl. und in Salloch die Lehrerstelle mit einem Gehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 14. September 1876

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Stein am 28. August 1876.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(2987—3)

Nr. 2422.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekanntgegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

bezüglich der Katastralgemeinde **Burgstall** auf den 11. September 1876,

früh 8 Uhr, festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten der **Stadtgemeinde Bischoflack** einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 25. August 1876.

(3011—3)

Nr. 10143.

**Schotterlieferung.**

Die Schotterlieferung für die Gassen, Straßen und Plätze der Stadtgemeinde Laibach für 1877 wird im Licitations- und Offertwege beim Stadtmagistrate

am 9. September 1876,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Licitations- und Lieferungsbedingungen liegen im Lokale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach am 28. August 1876.

## A n z e i g e b l a t t.

(3022—2) Nr. 4392.

**Freiwillige Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Bornahme der von der Vormundschaft des minderj. Heinrich Fentler von Adelsberg freiwillig angeführten und mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom Juli 1876, Zahl 6120, bewilligten parzellenweisen Versteigerung der dem obigen Mündel gehörigen, derzeit noch auf Namen der Katharina von Hueber und Josefa de Raicevich verwahrten, im Inventursprotokolle vom 9. Februar 1874 beschriebenen und bewerteten Realitäten, und zwar:

1. Urb.-Nr. 170 ad Gilt Planina, H.-Nr. 68 in St. Veit, im Werthe per 570 fl.;
2. Urb.-Nr. 171 ad Gilt Planina, Keller im Werthe von 350 fl.;
3. Urb.-Nr. 850 ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 193, und tom. VII, pag. 303, Weingarten, eigentlich Acker „za turnicom pri stari cesti“, mit Pflanzen Parz.-Nr. 832 $\frac{1}{2}$ , Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 250 fl.;
4. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten, eigentlich Dednis „bizačnik“, Parz.-Nr. 407 und 408 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 200 fl.;
5. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten „široka rebriča“, Parzellen-Nr. 628 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 200 fl.;
6. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 306, Weingarten mit

Dednis „Sleme“, Parzellen-Nr. 416 Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 120 fl.;

7. Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 303, 306 und tom. B, pag. 193, Acker „na brezina“, Parz.-Nr. 1575ab/ac und 1575ba/bc Steuergemeinde St. Veit, im Werthe per 225 fl.;
8. Urb.-Nr. 34 ad Herrschaft Wippach tom. B, pag. 193, Weingarten „rabelsko brdo“ und Dednis „brdo“, Parz.-Nr. 1156 und 1160 Steuergemeinde Großpolje, im Werthe per 97 fl.;
9. Urb.-Nr. 111 ad Herrschaft Senosetsch tom. V, fol. 113, Weingarten, nun Dednis, Parzellen-Nr. 1342 Steuergemeinde Großpolje (polje), im Werthe per 50 fl. —

die Tagsetzung auf den

18. September 1876,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben um den in obigem Protokolle erhobenen Werth ausgerufen und nur um oder über denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß die Hälfte des Erstehungspreises sofort zuhanden des Vormundes Herrn Dr. Deu von Adelsberg, die zweite Hälfte mit den seit dem Erstehungstage weiterlaufenden 6proz. Zinsen binnen einer halbjährigen Frist zuhanden des genannten Vormundes zu bezahlen sein wird, und daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verlaufspreis vorbehalten bleibe.

Uebrigens können die Licitationsbedingungen, wornach auch jeder Anbieter vor dem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden des Licitationscommissars oder genannten Vormundes zu erlegen hat, das

Inventurs- und Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten August 1876.

(2905—3)

Nr. 3107.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Planinzel von Zagorica die exec. Versteigerung der dem Johann Planinzel von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 70 und 71 vorkommenden Realität in Zagorica Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juni 1876.

(2863—3)

Nr. 3820.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuč von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 4881 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381, Einl.-Nr. 755 und 756 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 56 fl. 89 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1876.

(3037—1) 6801.

### Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Jakob Dolenc von Podaber Nr. 2, das Amortisierungsverfahren rücksichtlich des auf den Namen Jakob Dolenc lautenden Einlagsbüchels Nr. 70251 der krainischen Sparkasse im dermaligen Kapitalswerthe von 100 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf das obige Sparkassenbüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert und aufgefordert, so gewiß

binnen sechs Monaten vom Tage der Kundmachung gegenwärtigen Edictes ihre Ansprüche hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Ansuchen des Amortisierungswerbers das obige Sparkassenbüchel amortisirt und für erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 26. August 1876.

(2736—1) Nr. 3182.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekanntgegeben:

Die mit Bescheide vom 21. Dezember 1875, Z. 5823, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität wird reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagung auf den

23. September l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1876.

(2733—1) Nr. 3130.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekanntgegeben:

Die mit Bescheide vom 13. Juli 1875, Z. 4222, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Krizman von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530/6 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität wird reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

23. September 1876,

vormittags 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Juli 1876.

(2738—1) Nr. 3179.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 30. Mai 1874, Z. 2856, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Mahnič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 1072 fl. 50 kr. geschätzten Realität wird reassumirt und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den

27. September und

28. Oktober 1876,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Mai 1876.

(2759—1) Nr. 4749.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 14. März 1872, Z. 1939, auf den 19. Juli, 20sten August und 21. September 1872 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Jakob Capic von Gradac pcto. 225 fl. sammt Anhang wird auf den

26. September,

27. Oktober und

29. November 1876

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mottling am 30. Mai 1876.

(2849—1) Nr. 5512.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Andreas Vole von Kocë gegen Agatha Mojina von Kocë die mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1876, Z. 763, auf den 23. Juni 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 251 ad Adelsberg pcto. 82 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

26. September 1876

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1876.

(2870—3) Nr. 3704.

### Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Agnes Legat, verwitwete Luckmann, durch Herrn Advocat Dgrinz in Krainburg unterw. 7. Juni l. J., Zahl, 3704, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender Sapposten als:

1. Des seit 1. März 1780 auf dem Hause sub Consc.-Nr. 125, Post.-Nr. 136 ad Stadt Krainburg und  $\frac{1}{10}$  Pirkachanteile intabulierten Heiratsvertrages vom 20. Jänner 1778, zugunsten der Gertraud Bernard zur Sicherstellung der Heiratsprüche per 300 fl. L. W., und des Erbrechtes;
2. des seit dem Monate Juni 1787 auf derselben Realität vorgemerkten Heiratsvertrages vom 30. Oktober 1786 zugunsten der Gertraud Peterlin, und rücksichtlich ihrer zwei unbekanntem Töchter erster Ehe, für ihre elterliche Erbscaution à pr 50 fl., für beide aber per 100 fl. L. W., nebst Naturalien und für erstere auch rücksichtlich des Erbrechtes;
3. des seit 11. Februar 1791 auf derselben Realität intabulierten Schuldscheines de eodem zugunsten des Anton Paulin per 100 fl. L. W. und 4% Zinsen;
4. des seit 28. März 1795 auf derselben Realität intabulierten Schuldscheines de eodem zugunsten des Anton Paulin per 100 fl. L. W., 4% Zinsen und Genußrechtes;
5. des seit 14. November 1811 auf derselben Realität vorgemerkten Uebergabs- und Ehevertrages vom 28. September 1811 zugunsten der Theresia, Elisabeth und Maria Wieser à pr 25 fl. — zusammen per 75 fl. L. W. — nebst Naturalien und Wohnrecht, dann zugunsten der letzteren ob Unterhaltes und zugunsten der Gertraud Wieser ob Kost, Wohnung, Kleidung, Verbesserung und Bestattung;
6. des seit 21. April 1825 auf derselben Realität und jener sub Post.-Nr. 135 ad Krainburg intabulierten Uebergabsvertrages vom 2. März 1825 zugunsten des Anton Terpinc ob Lebensunterhaltes und Bestattung;
7. des seit 29. April 1819 auf der Realität (Stadt) in der Kankervorstadt sub Haus-Nr. 125, Post.-Nr. 158 ad Stadt Krainburg intabulierten Kaufvertrages vom 8. Jänner 1819 zugunsten des Andreas Kusmann, zur Sicherstellung des Kauffchillingsrestes per 125 fl.;
8. des seit 9. März 1836 auf  $\frac{2}{10}$  Pirkachanteile Haus-Nr. 125, Post.-Nr. 135, 136, 157 und 158 ad Stadt Krainburg intabulierten Kauf- und Ehevertrages vom 20. September 1835 zugunsten

der Gertraud Terpinc ob Lebensunterhaltes, Wohnung, Verbesserung, dann zugunsten der Maria und Antonia Terpinc ob des Relutiums à per 40 fl. des Unterhaltes und der Naturalien, und zugunsten der erstern ob der Entfertigung im Reste per 350 fl., und endlich

9. der seit 18. Februar 1841 auf derselben Realität intabulierten Abhandlung vom 29. Juli 1840 zugunsten des Franz Legat per 600 fl.

überreicht, worüber die Tagfagung zum mündlichen Verfahren auf den

14. November l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntem Aufenthalt daher Herr Dr. Mencinger als curator ad actum aufgestellt wurde.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte uamhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juni 1876.

(2844—1) Nr. 5948.

### Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekanntgemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes, gegen Andreas Penko von Kal zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1874, Z. 8724, auf den 6ten April 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach pcto. 99 fl. 80  $\frac{1}{2}$  c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

26. September 1876

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten Juli 1876.

(2985—2) Nr. 6031.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Stigel, Besitzer von Zaverstnil.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Johann Stigel, Besitzer von Zaverstnil, hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Josef Rus von Straze und Ignaz Zorc von Mošenik die Klagen pcto. 25 fl. 5 kr. und pcto. 100 fl. s. A. eingebracht. Ueber erstere Klage wurde die Tagfagung auf den

15. September 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. k. Notar in Littai, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls selbst zur rechten Zeit erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Littai am 22. August 1876.

(2979—2) Nr. 9075.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 6. April 1876, Z. 13122, in der Executionsfache des Anton Fomlabis von Feistritz gegen Josef Kretan von Tschela pcto. 100 fl. auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

12. September 1876

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1876.

(2660—2) Nr. 11837.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Boris Edle v. Zevreimoff bekannt gemacht:

Es habe die Handelsfirma J. Weidlich in Laibach, durch Dr. Mosché, gegen sie die Klage pcto. 63 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

22. September 1876,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Advocat Brolich als curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 13. Juni 1876.

(2938—3) Nr. 10996.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Anton Windischer von Randia gegen Josef Lubl von Werschlin in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. September 1876, Z. 9634, auf den 7. April 1876 angeordnet gewesenen, aber sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Ref.-Nr 5 und Nr. 1/1 vorkommenden, auf 2470 fl. bewertheten Realität pcto. 342 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

22. September 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können täglich während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 4. August 1876.

(2864—3) Nr. 3845.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paulin von Flödnig, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Thomas Spenko von Huje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 268 vorkommenden Realität wegen schuldigen 38 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am

15. Juni 1876.

(3039-1) Nr. 8408.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Rifel von Zapotof Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 459, Ref.-Nr. 208, fol. II ad Grundbuch Auerberg vorkommenden Realität pcto. 49 fl. 69 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1876.

(3043-1) Nr. 9610.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenarčič von Bisoko die exec. Versteigerung der dem Josef Modic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 356 als Haupt- und Einl.-Nr. 1041 als Nebeneinlage ad Sonnegg vorkommenden Realität pcto. 140 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1876.

(3041-1) Nr. 7114.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Züfel'schen Verlasses, durch Franz Zannit von Unterauerberg, die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 4024 fl. geschätzten, ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 384 und Einl.-Nr. 1128 vorkommenden Realität pcto. 35 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. April 1876.

(3042-1) Nr. 10410.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrujue die exec. Versteigerung der der Marianna Fiš von Podmolnič gehörigen, gerichtlich auf 292 fl. 40 kr. geschätzten, sub Curr.-Nr. 33 ad Podmolnič vorkommenden Realität pcto. 120 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 21. Oktober und die dritte auf den 22. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1876.

(2872-3) Nr. 4463.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Kopic von Podreče Nr. 12, durch Herrn Dr. Steiner, gegen den unbekannt wo befindlichen Mathias Karobe und Consorten die Klage de praes. 14. Juli 1876, Z. 4463, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Ref.-Nr. 198 vorkommenden Ganzhube haftenden Sackposten als:

- a) aus dem Schuldscheine vom 11. April 1800 des Mathias Karobe per 750 Gulden l. W.;
- b) aus dem Ehevertrage vom 11. September 1804 der Lucia Serbou per 500 fl. C. M. c. s. c.;
- c) aus dem Schuldbriefe vom 28. März 1816 des Anton Zento per 23 fl. C. M. c. s. c.;
- d) aus der Notariatsurkunde vom 21. Dezember 1812 des Johann Fabian per 122 fl. c. s. c.;
- e) aus dem Schuldbriefe vom 4. Februar 1824 der Maria Stenovec per 57 fl. 14 kr. C. M.;
- f) aus dem Uebergabvertrage vom 18ten Februar 1824 des Jakob Stenovec ob des Lebensunterhaltes und
- g) der Zuberlegung aus der Abhandlung nach Thomas Bonča vom 23. Juni 1832 der Anna Bonča per 842 fl. 51 1/2 kr. —

eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 16. November l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator aufgestellt wurde.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1876.

2978-3) Nr. 9074.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 12. Juli 1876, Z. 7741, in der Executionsache des Blas Tomšič von Feistritz gegen Josef Cvetan von Gelse auf den 11. d. M. angeordnet gewesenen zweiten exec. Realsfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, am 12. September 1876

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1876.

(2845-2) Nr. 4784.

### Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Avelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des k. k. Steueramtes Avelsberg, nom. des hohen Avarers und Grundentlastungsfondes, gegen nachstehende Executen bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietungen nachangeführter Realitäten, als:

- 1. jener des Franz Stradjač von Reverte Nr. 17, Urb.-Nr. 1 ad Sablaniz, im Schätzungswert von 1550 fl.;
- 2. jener der Katharina Domicel von Unterloščana, Urb.-Nr. 22 ad Raunach, im Schätzungswert von 771 fl.;
- 3. jener des Josef Vison von Oberloščana Urb.-Nr. 708 1/2 ad Avelsberg, im Schätzungswert von 550 fl.;
- 4. jener des Lukas Berne von Ruščdorf Nr. 52, Urb.-Nr. 69 ad Ruščdorf, im Schätzungswert von 472 fl.;
- 5. jener des Michael Martinčič von Oberloščana, Urb.-Nr. 678 ad Avelsberg, im Schätzungswert von 2490 fl.;
- 6. jener des Jakob Čelhar von St. Peter Nr. 16, Urb.-Nr. 5 ad Prem, im Schätzungswert von 1300 fl.;
- 7. jener des Johann Morel von Oberloščana, Urb.-Nr. 685 ad Avelsberg, im Schätzungswert von 1415 fl.

Die neuerliche Tagssatzung auf den 22. September 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Avelsberg am 27. Mai 1876.

(3051-3) Nr. 4912.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Magdalena König von Oberrn die exec. Versteigerung der dem Anton und der Lena Hoge von Kleč gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten Realität sub Suppl.-Band VII. fol. 51 der Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 9. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. Juli 1876.

(2332-3) Nr. 2553.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht:

Infolge Besuches der Frau Julie Žitnik von Voitsch vom 8. April d. J., Z. 2553, wird die Vornahme der mit dem Bescheide vom 29. November 1873, Z. 6286, auf den 6. März 1874 bestimmten, sohin aber sistierten dritten Feilbietung der dem Mathias Šlof von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der sittlicher Karstergilt sub Ref.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

22. September 1876, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten April 1876.

(2549-3) Nr. 2270.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Avarers und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Herrn Peter Marinkel in Senošetš Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2760 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senošetš Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 18. November 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senošetš am 27. Mai 1876.

(2519-2) Nr. 1835.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Šega von Traunagora, als Besiznachfolger des Thomas Gregorič von Podcerkev Nr. 20, gehörigen, gerichtlich auf 730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 42, Ref.-Nr. 39/a ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 17. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 11ten März 1876.

# Ein Praktikant,

welcher gute Schulzeugnisse nachweisen kann, findet Aufnahme in Laibach bei **André Schreier,** Spezerei-, Eisen- und Kurzwarenhandlung.

Ein distinguiertes Ehepaar ohne Kinder wünscht

## 2 bis 3 Böglinge

von guten Häusern gegen Zusicherung guter Ob-  
sorge zu übernehmen.

Graz, Jakomini-gasse Nr. 39, II. Stock  
rechts, S. R. (3027) 3-3

## Eine Theaterloge,

ebenerdig neben der Bühne, ist für die ganze  
Saison zu vergeben. — Näheres in Kleinmayr  
und Bamberg's Buchhandlung. (3097) 3-1

Bei Carl Karinger

## Pergament - Papier

zum Obst-Einsiedeln.

(2336) 17 1 Bogen 20 kr.

## Wohnung

und

## Verkaufsgewölbe

werden am Hauptplatz in Laibach zum Mi-  
thael-Terrine vermietet. Näheres im An-  
noncen-Bureau Müller in Laibach (Fürsten-  
hof Nr. 206). (2804) 3-3

## Wohnungen.

In den neugebauten Häusern nächst der  
Zigarettenfabrik sind drei lustige, schöne Wohnun-  
gen, bestehend aus je zwei Zimmern, Sparherd-  
tische, Speise und Holzlege zu Michaeli d. J.  
zu vermieten. Näheres beim Hausmeister dort-  
selbst. (3029) 2

Zu verkaufen aus freier Hand ein geräumiges

## Haus

mit großem Garten und Brunnen am frequen-  
testen Plage in der **Gewerkschaft Zagor**, Preis  
8500 fl. — Enthält ebenerdig eine Gemischt-  
warenhandlung, ein sehr besuchtes Gastlokal,  
zwei Keller und ein Magazin. — Im I. Stocke  
zwei schöne Wohnungen mit separaten Küchen,  
dann geräumige Dachwohnungen mit Küchen.  
Auskunft erteilt Herr Postbeamter Zetzela im  
Bahnhof-Postamt. (3017) 3-3

## Die billigste Einkaufs- quelle ist unstreitig

der

## Ausverkauf,

Hauptplatz 259.

Dort bekommt man um:

- 3 kr. eine Elle geschlungene Streifen,
- 4 " ein Battist-Taschentuch,
- 15 " eine Elle Cambric,
- 15 " eine Seiden-Damenschärpe,
- 18 " ein Paar Socken,
- 18 " " Strümpfe
- 20 " eine Elle Zwillich,
- 20 " " Nanking,
- 22 " " Sommer-Piquet,
- 22 " " Canafas,
- 22 " ein türkisches Handtuch,
- 24 " eine Elle Netzvorhang,
- 26 " " Damast-Handtücher,
- 30 " ein gesticktes Batist-Taschen-  
tuch,
- 55 " eine Chiffon-Damenhose,
- 60 " ein Herrenhemd,
- 65 " eine gestickte Herrenbrust.
- 1 fl. 10 kr. ein Sämmchen-Corsett,
- 1 " 15 " Pfund echt potten-  
dorfer Wolle,
- 1 " 30 " ein Leinen-Damenhemd,
- 1 " 60 " Kaffeetuch für 12 Per-  
sonen, (3004) 3-3
- 6 " ein Stück 30 Ellen Reinleinen.

## In Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben  
erschienen:



Slovenska

## Pratika

za navadno leto  
1877.

### Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne  
Medicament). Eduard Hügel'sche Buch-  
handlung, Wien, Herrengasse 6. Preis fl. 2,  
mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 3-20  
NB. 8000 Kranke geheilt.

## Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse

werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen  
und Plombierungen vorgenommen vom

### Zahnarzt Paichel

an der Gradenzkybrücke im Melly'schen Hause,  
ersten Stock. (2831) 7

Meine Mundwasseressenz, Flacon 1 fl., ist  
außer im Ordinationslocale noch bei Herrn  
Apotheker Meier und Herrn Carl Karinger  
zu haben.

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spe-  
cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,  
Dresden (Sachsen). Bereits über  
8000 mit Erfolg behandelt. (1) 60

Specialarzt,  
Univocitäts-Professor a. h.  
**Dr. Bisenz,**  
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.  
heilt gründlich ohne Vernichtung  
die geschwächte Manneskraft  
(Nepotenz) sowie alle  
gehörte u. Hautkrankheiten.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspon-  
denz behandelt und werden die  
Bereisen besorgt.  
Ebenfalls selbst ist zu haben das  
Büchlein (5. Auflage):  
**Die geschwächte Manneskraft**  
deren Ursachen und Heilung  
von **Dr. Bisenz**. Preis 2. fl. 8. 20.

(2990-3) Nr. 4618.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird kund gemacht:

Es sei an der Stelle des mit dem  
hiergerichtlichen Decrete vom 8. März  
1865, Z. 1024, für die unbekannt wo  
befindlichen Anton Skocir'schen Geschwister,  
Tabulargläubiger der exec. versteigerten  
Realitäten, bestellt gewesen, nun ver-  
storbenen Curators ad actum Herrn Dr.  
Lozar von Wippach nunmehr Herr Anton  
Vidrich von Wippach als curator ad  
actum bestellt.  
K. k. Bezirksgericht Mützing am  
14. August 1876.

(3031-2) Nr. 4424.

### Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
vom 14. Juli d. J., Z. 4424, wird be-  
kanntgemacht, daß die in der Executions-  
sache des Johann Ersch von Oberseich-  
ting, durch Herrn Dr. Burger, Advocat  
in Krainburg, gegen Valentin Bercl von  
Oberseichting für die unbekannt wo he-  
findliche Getraud Praprotit und Franz  
Bercl lautenden Realfeilbietungsrubriken  
dem für dieselben angeordneten curator ad  
actum Herrn Dr. Wenzinger, Advocat in  
Krainburg, zugestellt wurden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
31. August 1876.

## Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 18. September l. J. ihr vierzehntes Schuljahr.  
Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und  
**kaufmännisch-industriellen** besteht, sorgt für gebiegene theoretische und  
praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Muster-  
comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.  
**Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum  
einjährigen Freiwilligendienst**, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unter-  
gymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler,  
welchen diese Vorbereitung fehlt, besteht ein besonderer **Vorbereitungscurs  
für das Freiwilligen-Examen.**  
Auf alle Anfragen betreffs **Aufnahme, Unterbringung** u. erteilt  
Auskunft und ausführliche Prospekte die **Direction der Akademie für  
Handel und Industrie in Graz.**  
(2509) 9-7  
Dr. Alwens, Director.

## Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeits-  
rechte autorisirten

## Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt

für Mädchen

der

## Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77 mit  
16. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei ein-  
gesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 9 bis  
12 Uhr in der Spitalgasse Nr. 271, im II. Stock. (2903) 4-3

(3060-2)

Nr. 6956.

(3054-2)

Nr. 7233.

### Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mützing  
wird hiemit eröffnet:

Das hohe k. k. Kreisgericht Rudolfs-  
werth habe durch Erlaß vom 1. August  
1876, Z. 1046, die Barbara Obermann  
von Bidositz als wahnsinnig erklärt und  
das k. k. Bezirksgericht für dieselbe den  
Niko Krasovec von Drafiz zum Curator  
bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mützing am 5ten  
August 1876.

(3032-2)

Nr. 3184.

### Curatelsverhängung.

Das hochwürdigste k. k. Landesgericht  
hat mit dem Erlasse vom 25. April 1876,  
Z. 3313, die Anna Czar von Petkove  
wegen melancholischen Wahnsinnes unter  
Curatel zu stellen befunden, und es ist diese  
Curatel dem Martin Sinkove in Petkove  
übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten  
Mai 1870.

(3053-2)

Nr. 7404.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-  
berg wird den unbekannt Rechtsnach-  
folgern der Barbara Smerdu von  
Nadajnoselo hiemit erinnert, daß der in  
der Executionssache des k. k. Steueramtes  
Adelsberg gegen Michael Smerdu von  
Nadajnoselo pcto. 33 fl. 82 kr. ergan-  
gene Realfeilbietungsbescheid vom 26sten  
Juni 1876, Z. 5717, dem für sie bestellten  
curator ad actum zugestellt worden ist  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
21. August 1876.

(3040-2)

Nr. 17386.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird bekanntgemacht:

Es seien in der Executionssache des  
Josef Petelin von Presser gegen Franz  
Wehar von Innergoriz pcto. 9 fl. c. s. c. die  
mit Bescheid vom 9. Juni 1876, Z. 9396,  
auf den 19. Juli und 19. August 1876  
angeordneten Feilbietungen der im Grund-  
buche Moosthal I, fol. 30, Urb.-Nr. 19  
vorherrschenden Realität erfolglos geblieben,  
daher zur dritten auf den

20. September 1876

angeordneten Realfeilbietung geschritten  
wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach am 20. August 1876.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-  
berg wird den unbekannt Rechtsnach-  
folgern nach Lorenz Zelle von Rodolfs-  
dorf hiemit erinnert, daß der in der Exe-  
cutionssache des Johann Premrou von  
Rudolfsdorf, durch Dr. Deu, gegen Michael  
und Josef Celbar von St. Peter pcto.  
420 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid  
vom 8. April 1876, Z. 3264, dem für sie  
bestellten curator ad actum Herrn Paul  
Beseljak, k. k. Notar, zugestellt worden ist.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
15. August 1876.

(2455-2)

Nr. 4493.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird im Nachhange zum diesseitigen  
Edicte vom 25. Mai d. J., Z. 3400, be-  
kanntgemacht, daß die in der Executions-  
sache des Johann Petalla von Prajche  
gegen Joh. Stoper von Sebach auf den  
20. Juli und 23. August l. J. angeordnete  
erste und zweite exec. Realfeilbietung als  
abgethan erklärt wurde, und daß es bei  
der auf den

23. September d. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein  
Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
17. Juli 1876.

(2645-3)

Nr. 4579.

### Relicitation.

Die in der Executionssache der Ka-  
tharina Ivanetic von Beitalce gegen Ma-  
thias Dergane von Oberlaase pcto. 89 fl.  
23 kr. c. s. c. am 15. Juni 1875 ver-  
äußerte Realität ad Gut Smul sub Ref.-  
Nr. 107 wird wegen Nichterfüllung der  
Relicitationsbedingnisse auf den  
17. September 1876

angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Mützing am  
27. Mai 1876.

(2638-3)

Nr. 4274.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27sten  
Juni 1874, Z. 4207, auf den 20. April  
1875 angeordnet gewesene dritte exec.  
Realfeilbietung gegen Josef Krizan von  
Mützing wegen schuldigen 59 fl. 46 1/2 kr.  
c. s. c. wird auf den

15. September 1876

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Mützing am 10ten  
Mai 1876.